

An den Stadtrat
Rathaus
9001 St. Gallen

30. Dezember 2002

SR EINGANG - 3. 01. 03	
Zuweisung an	K.T.B.....
Kopie an	S.R.L.L.S.L.S.L.K
Bestätigt	
Dat. 3. 1. 03 Stadtpräsident	

Einfache Anfrage:
Beleuchtung bei der Bahnhof-Unterführung Rosenbergstrasse

Sicherheit im öffentlichen Raum ist ein wichtiges Thema in unserer Stadt. Unterführungen geben schon seit einigen Jahren immer wieder zu Diskussionen Anlass. Viele Personen fürchten sich in Unterführungen oder fühlen sich zumindest unwohl dort und meiden diese, wenn immer möglich. Auf Stadtgebiet gibt es mehrere Unterführungen, die über keine oberirdische Alternative verfügen oder die nur mittels grosser Umwege umgangen werden können. Eine davon ist die Bahnhof-Unterführung Rosenbergstrasse bei der Villa am Berg. Das Rosenberg-Quartier, auf der Nordseite des Bahnhofs, ist auf diese Unterführung stark angewiesen, ist sie doch der wichtigste Zugang zur Innenstadt. Sie sollte deshalb möglichst von allen ohne Angst benutzt werden können.

Das subjektive Sicherheitsbedürfnis bei den Zugängen zu und in einer Unterführung hängt stark von der Beleuchtung ab. Helle und übersichtliche Unterführungen schrecken weniger ab, werden weniger negativ beurteilt.

Seit längerer Zeit versucht der Quartiersverein Rosenberg auf die ungünstige Situation dieser Unterführung aufmerksam zu machen. In mehreren Briefen an die Stadt wurde darauf hingewiesen, dass die Beleuchtungssituation bei den Zugängen zu dieser Unterführung ungenügend ist und sich vor allem ältere Personen in den Abendstunden nicht mehr getrauen, den Weg durch die Unterführung zu nehmen. Eine oberirdische Querung über die Rosenbergstrasse gibt es dort nicht. Bis jetzt wurden die BewohnerInnen aber von der Stadt damit getröstet, dass diese Unterführung sowieso mittelfristig saniert werden soll. Im Moment macht die Weihnachtsbeleuchtung des Quartiersvereins etwas zusätzliches Licht, was von den BewohnerInnen als äusserst positiv beurteilt wird. So hat sich der Quartiersverein denn auch entschlossen, die Beleuchtung auch noch im Januar eingeschaltet zu lassen.

Ich bitte den Stadtrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die Beleuchtungssituation zu und in der genannten Unterführung?
2. Wie ernst nimmt der Stadtrat das subjektive Sicherheitsbedürfnis der BewohnerInnen des Quartiers Rosenberg?
3. Welche sofortigen Verbesserungsmöglichkeiten für die Beleuchtung sieht der Stadtrat für die Zugänge zur Unterführung und für den Garten der Villa Berg?
4. Ist es Aufgabe einer Weihnachtsbeleuchtung, für mehr Sicherheit zu sorgen?

Herzlichen Dank für Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüssen

Susanne Schmid-Keller

